

Heute auf der Alb

Ärztliche Bereitschaft

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenzentralen, All-gemeinärztliche und diverse Fachärzte, Telefon 116117 (kostenfrei, bundesweit einheitlich, ohne Vorwahl), Internet: www.116117info.de
Krankentransporte, Rufnummer deutschlandweit 19222 jeweilige Ortsvorwahl erforderlich

Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/ 0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), www.apo-
 theken.de

Blaubeuren
 Kloster-Apotheke, Karlstr. 30, 07344/5050, Di. 8.30-Mi. 8.30 Uhr

Laichingen
 Die Stadt-Apotheke Laichingen, Rad-
 straße 3, 0800/ 080075357535, Mi.
 8.30-Do. 8.30 Uhr

Römerstein
 Römerstein-Apotheke, Aglishardter Str.
 3, Böhringen, 07382/ 676, Di. 8.30-Mi.
 8.30 Uhr

Bäder

Blaubeuren
 Freibad, bei Schlechtwetter gelten
 andere Öffnungszeiten, Christian-
 Schmidleicher-Freibad, Mühlweg 16,
 9-20 Uhr

Laichingen
 Hallenbad Laichingen, Beim Käppele 6,
 nur Frauen: 16-17.30 Uhr, 17.30-21 Uhr

Schelklingen
 Freibad, 10-20 Uhr

Westerheim
 Hallenbad Alb-Bad, Albbad, Beim Sport-
 platz 1, 15-21 Uhr

Büchereien

Blaubeuren
 Stadtbücherei, 10-12 Uhr

Heroldstatt
 Gemeindebücherei, Am Berg 9, 15.30-
 18.30 Uhr

Laichingen
 Stadtbücherei, Radstr. 8, 14-18 Uhr

Kinder & Jugend

Blaubeuren
 Feriencircusschule Harlekin, Einrad-
 fahren, Jonglieren, Poi Swinging, Akroba-
 tik, Hochstelen, Seillaufen, Diabolo,
 Tellerdrehen, mit Abschlussvorstellung
 am letzten Tag, Matthäus-Alber-Haus,
 Kloster Str. 12, Alber-Saal: 10-14 Uhr

Märkte & Basare

Blaubeuren
 Wochenmarkt, Kirchplatz, 8-12 Uhr

Schelklingen
 Wochenmarkt, Marktstraße/Spitalgasse,
 7.30-12.30 Uhr

Museen

Blaubeuren
 Heimatmuseum - Badhaus der Mön-
 che, Klosterhof 11, 10-16 Uhr
 Urgeschichtliches Museum, Kirchplatz
 10, 10-17 Uhr

Laichingen
 Zehntscheuer, Sontheimer Str. 15 - 17,
 Suppingen, Besichtigung nach tel.
 Anmeldung 07333/ 4627, 0178/
 6475469

Notrufe

Feuerwehr, Rettungsdienst und Not-
 arzt, Notruf 112
 Polizei, Notruf 110
Laichingen
 Giftnotruf Freiburg, 0761/ 19240
 Polizeirevier, 07333/ 950960

Vereine

Laichingen
 Schwäbischer Albverein: OG Laichin-
 gen, Nordic-Walking-Tour, Gäste will-
 kommen, Gartenmarkt Striebel/Baustoffe
 Linzmeier, 19 Uhr

Wertstoffabgabe

Laichingen
 Deponie Unter Kaltenbuch, an der L
 1236, Suppingen, 8-12 Uhr, 13-16 Uhr

SZ gratuliert

Laichingen: Werner Helmut Schwitalla
 zum 80. Geburtstag.

Kalenderblatt

Tagesspruch: Mein Leben ist wie
 ein Spiel im Frühling. Ich will so
 leben, wie es mir gefällt: ich will mit
 euren steifen Sitten und matten
 Bräunen nichts zu tun haben. [...] Ich
 will mein Spiel zu Ende spielen.
 (Ralph Waldo Emerson, 1803 - 1882,
 US-amer. Schriftsteller)

Außerdem & sowieso: Zweierlei
 will der echte Mann: Gefahr und
 Spiel. Deshalb will er das Weib, als
 das gefährlichste Spielzeug. (Friedrich
 Nietzsche, 1844 - 1900, dtsch.
 Philosoph)

Aus der Bibel: Schließlich küm-
 merten sich die Priester nicht mehr
 um den Dienst am Altar; der Tem-
 pel galt in ihren Augen nichts und
 für die Opfer hatten sie kaum mehr
 Zeit. Dafür gingen sie eilig auf den
 Sportplatz, sobald die Aufforderung
 zum Diskuswerfen erging, um an
 dem Spiel, das vom Gesetz ver-
 boten war, teilzunehmen. (2.Makk
 4,14)

Namenstage: Leo
Aktionstage: Welttag gegen Kinder-
 arbeit
Heute vor 133 Jahren: 1886: Vier
 Tage nach der Vorlegung eines
 Gutachtens über den Geisteszu-
 stand von Ludwig II. durch eine
 Ärztekommision wird dieser im
 Schloss Neuschwanstein festge-
 setzt.

Weisen schallen durch das Tal

Großes Treffen von Bläsern und Musikantengruppen in Lautern - Heroldstatter dabei

LAUTERN/HEROLDSTATT (sz) - Im
 idyllischen Lautern trafen sich am
 Pfingstmontag Weisenbläser- und
 Musikantengruppen. Erstmals wur-
 de dieses Treffen von der Leiterin
 der Musikschule Blaustein-Weidach,
 Anneliese Haas, organisiert, nach-
 dem einige Wochen zuvor ein Wei-
 senbläser- und Danzmusikseminar in
 Blaubeuren-Asch durch die Musik-
 schule Blaustein-Weidach ausge-
 führt wurde.

Ein voller Erfolg war laut Mitteil-
 ung, dass sich sechs Gruppen ange-
 meldet hatten. Beim Gasthaus zur
 Krone ließen die Weisenbläser Alb-
 Blech aus Heroldstatt und die Volks-
 musikgruppe Gradwägholzguat aus
 Krauchenwies-Bittelschieß gefühl-
 voll Weisen und flotte Volksmusik
 erklingen, beim Gasthaus zum Lamm
 musizierten die Weisenbläser Berg-
 wind aus Illerrieden und die Kessel-
 talar Weisenbläser aus Brachstadt
 und unterhielten die Besucher ein-
 fühlbar mit traditionellen boden-
 ständigen Weisen. Die Jagdhornblä-
 ser aus Münsingen wechselten
 mehrmals ihren Standort und ließen
 ihre Presshörner und Parforcehör-
 ner mit Jagdsignalen und Jägerlied-
 ern durch das Tal eindrucksvoll
 schallen.

Aus allen Richtungen

Pünktlich beim Eintreffen der Musi-
 kanten um 11 Uhr hatte der Wetter-
 gott die Regenschleusen geschlos-
 sen und rechtzeitig lachte der Him-
 mel drei Stunden lang. Bei einem
 Spaziergang durch Lautern konnten
 die Besucher die stimmungsvolle
 Musik aus allen Richtungen hören
 oder in den Gaststätten und Biergär-
 ten bei guter Verpflegung genießen.
 Zahlreiche Besucher kamen, um das
 laut Mitteilung in der Region noch
 selten gepflegte Weisenblasen live
 zu erleben. Die weiteste Anreise
 hatte ein Ehepaar aus Altusried im
 Allgäu. Elfriede Unterkircher und
 ihr Mann kamen, weil sie das Wei-
 senblasen lieben: „Die weiche ge-
 fühlvolle Musik geht zu Gemüte,
 kommt aber auch mal schwungvoll
 daher“. Eine andere Besucherin fin-
 det Gefallen an den feinen, leichten
 Stücken.



Die Weisenbläser AlbBlech aus Heroldstatt (von links): Martina Wager, Kornelia Kiem, Karl-Heinz Barth und Hartmut Wager waren auch dabei.

FOTO: HAAS

Mit „Weise“ ist eine Melodie ge-
 meint. Das kann ein Volkslied, eine
 „Volksweise“ sein, aber auch ein Jod-
 ler oder eine freie Melodie. Weisen-
 blasen wird vom Flügelhornduo bis
 zur vielstimmigen Bläsergruppe
 praktiziert. Ganz besonders sei dabei
 Peter Moser zu nennen, der das Wei-
 senblasen in Tirol vor 60 Jahren wie-
 der belebt und bis heute sehr geprägt
 hat. Er war Seminarleiter der 2016
 und 2019 stattgefundenen Weisen-
 bläserseminare der Musikschule
 Blaustein-Weidach.

Beim Weisenblasen geht es dar-
 um, die Weisen harmonisch ausge-
 glichen und auch mit musikalischer
 Freiheit zu interpretieren. Jeder
 Spieler der Gruppe hat eine gleich
 wichtige Bedeutung. Die Technik
 des Weisenblasens ist eine eigene,
 die in Seminaren gelehrt wird. Pe-
 ter Moser, der studierte Kirchen-

musiker, beherrscht laut Mitteilung
 viele Instrumente und ist stilprä-
 gend mit seiner Art des Flügelhorn-
 blasens in Volksmusikkreisen. Er
 hatte beim Weisenbläserseminar
 den Musikern den Rat gegeben:
 „Erzählt eine Geschichte beim Wei-
 senblasen, ihr müsst den Text der
 Weise kennen. Ihr müsst die Weise
 spielen, als ob ihr sie singen wür-
 det.“ Genau das haben die Musiker
 beim Treffen in Lautern gekonnt
 umgesetzt.

Musik tut gut

Die Musiker, die das Weisenblasen
 praktizieren, kommen oft aus den
 Blasmusikvereinen. So wie auch der
 Sontheimer Karl-Heinz Barth, der
 Posaunist bei den Weisenbläsern
 AlbBlech. Er antwortet auf die Frage,
 warum er das Weisenblasen ausübt:
 „Weil mir des obändig gefellt, die Har-

monien dieser Musik tun mir so rich-
 tig gut, man muss Gefühl haben, die
 Töne kultiviert anzuspüren.“ Marti-
 na Wager, die Mitinitiatorin der Wei-
 senbläserseminare, hat die Weisen-
 bläsergruppe AlbBlech ins Leben ge-
 rufen. Sie spielt das Flügelhorn und
 pflichtet bei, dass sie beim Musizie-
 ren der Weisen abschalten kann vom
 Alltagsstress. Die stilvolle Art des
 Weisenblasens dürfte mit ein Grund
 sein, warum dieser Musikstil zu vie-
 len festlichen Gelegenheiten priva-
 ter oder kirchlicher Natur großen
 Anklang findet.

Abschließend trafen sich die Musi-
 ker zum gemeinsamen Musizieren
 eines extra für diesen Anlass fünf-
 stimmig arrangierten Volksliedes in
 der Kirche in Lautern. Musiker wie
 Besucher waren begeistert und voll
 Lob über das erste Weisenbläserref-
 fen.

Vom Foto-Kurs zur Honig-Ernte

Bildungszentrum lädt zu mehreren Aktionen für die ganze Familie ein

ROGGENBURG (sz) - Das Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg informiert über gleich mehrere Veranstaltungen und Angebote:

• Der Kurs „Foto-Fit-Basics - Intensivkurs der praktischen Fotografie“ wird am 28. und 29. Juni in der Zeit von 9 bis 16 Uhr im Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur angeboten. An diesen beiden Tagen werden laut Mitteilung die wichtigsten Grundlagen der Fotografie kennengelernt. Mit einer Einführung in die Fototechnik wird der Fotokurs begonnen. Anschließend werden die verschiedenen Kamerafunktionen ausgetestet - von ISO bis Bildschärfe, von Automatik bis Manuell. Zudem werden die Personenfotografie und die Grundlagen der Bildbearbeitung näher erläutert. Die Leitung hat Martin Ritzert. Treffpunkt ist im Foyer des Bildungszentrums beim Kloster Roggenburg.

• Das Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg veranstaltet am Samstag, 22. Juni, von 9 bis 16 Uhr einen **Erlebnistag für Jungen und Mädchen**. Eingeladen sind alle Naturforscher, und Waldwerker von acht bis zwölf Jahren, die gerne einen ganzen Tag wie Robin Hood verbringen möchten. Es werden Lager gebaut und Pfeil und Bogen gebastelt. Dabei kommen Abenteuer, Spiel, Spaß und Spannung laut Mitteilung aber garantiert auch nicht zu kurz. Anmeldeschluss ist der Freitag, 14. Juni.

• Ein **Tag für Familien mit Erstkommunionkindern** ist am Samstag, 29. Juni, von 9.30 bis 16 Uhr geplant. Das Motto: „Gemeinsam sind wir stark.“ Eine lange Zeit hatten sich die Kinder auf den großen Tag der Erstkommunion vorbereitet. Nun sind die Feierlichkeiten vorbei und die Teilnehmer wollen gemeinsam nochmals diesen besonderen Tag der Erstkommunion nachkosten und



Um die Biene als fleißiges Tier geht es ebenso bei einer der Veranstaltungen. SYMBOLFOTO: RUMPENHORST

Gemeinschaft erleben. Es wird Ak-
 tionen für die ganze Familie geben,
 aber auch getrennt für Erstkommun-
 ionkinder, Geschwisterkinder und
 Erwachsene. Diesen bunten Tag
 schließt ein fröhlicher Familiengot-
 tesdienst ab. Die Kursleitung haben
 Karin Bertele, Beate Glöggler, Sabine
 Tschaffon und Pater Roman Lösching-
 er. Anmeldeschluss ist am Freitag,
 21. Juni.

• **Bienen sind fleißige Tiere.** Wie
 fleißig sie in diesem Jahr schon wa-
 ren können Teilnehmer gemeinsam
 mit ihren Kindern am Sonntag, 30.
 Juni, ab 14 Uhr hautnah erfahren. Das
 Bildungszentrum für Familie, Um-
 welt und Kultur am Kloster Roggen-
 burg lädt ein, gemeinsam mit dem
 Imker Wilfried Springer, den Honig,
 den die fleißigen Insekten bisher ein-
 getragen haben, zu ernten. Dabei
 dürfe natürlich auch genascht wer-

den. Besonders Familien mit Kin-
 dern seien willkommen. Am Bienen-
 stand auf der Streuobstwiese werden
 alle Teilnehmer übrigens mit Bie-
 nenschleiere ausgestattet. Treff-
 punkt: Parkplatz drei des Bildungszentrums vor dem Waldpavillon
 beim Kloster Roggenburg. Die Kurs-
 leitung haben Wilfried Springer und
 Dörte Fischer.

Anmeldungen für alle Kurse sind
 unter der Telefonnummer
 07300 / 96110 möglich. Weitere
 Informationen zum Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg gibt es auch im Internet unter

www.kloster-roggenburg.de
 www.bildungszentrum-
 roggenburg.de

Kurz berichtet

Wandern für die Gesundheit
 BAD URACH (sz) - Die Tourist-Info
 Bad Urach bietet eine Gesundheits-
 Wanderung am Donnerstag, 13. Juni,
 mit der Gesundheits-Wanderführer-
 in und Biosphärenbotschafterin
 Regine Erb an. Gesundheitswan-
 dern sei ein tolles Bewegungs-
 programm, welches Wandern, Ge-
 selligkeit, Naturerlebnis und phy-
 siotherapeutische Übungen kom-
 biniere. Die Übungsrunde dauert
 eineinhalb Stunden, findet jederzeit
 angepasst an die Teilnehmer statt.
 Auf einer Wanderstrecke von zwei
 bis drei Kilometern werden zwischendurch
 Stopps eingelegt, bei denen spezielle
 Kräftigungs- und Dehnübungen für
 die Muskulatur durchgeführt werden
 und gleichzeitig die Koordination ge-
 schult wird. Treffpunkt ist um 19 Uhr
 am Haus des Gastes im Kurpark.

Schwäbische Zeitung

Ausgabe Alb-Donau

Redaktion

Leiter der Lokalredaktion: Johannes Rauneker
 (verantwortlich)
 Lokalredaktion: Michael Kroha, Maike Scholz,
 Hansjörg Steidle
 89150 Laichingen, Marktplatz 25/1,
 Telefon: 07333/9657-20, Telefax: 0751/2955-99-7698,
 Büro Ulm: Ludger Möllers, 89073 Ulm,
 Münchner Str. 15, Telefon 0731/40019236,
 Telefax 0751/2955-99-4298
 E-Mail: redaktion.laichingen@schwaebische.de

Verlag

Schwäbische Zeitung Laichingen GmbH & Co. KG
 Geschäftsführer: Jens Backhaus
 Verlagsleiterin: Vera Epple
 (verantwortlich für Anzeigen)
 Anzeigen: 89150 Laichingen, Marktplatz 25/1,
 Telefon: 07333/9657-20, Telefax: 0751/2955-99-7699
 E-Mail: anzeigen.laichingen@schwaebische.de
 Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
 E-Mail: aboservice@schwaebische.de
 Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 42,90,
 Postzustellung Euro 44,40, jeweils einschließlich
 7% MwSt.

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer
 Frist von einem Monat zum Monatsende
 gekündigt werden.
 www.schwaebische.de

ANZEIGE

Mittagstisch heute
 von Gaststätten auf der Laichinger Alb

LAICHINGEN		
	Gasthaus Ochsen/ Taverne Hellas Im Bussen 1 Tel. 07333/6979	„Papouzakia Oriental“ Aubergine (vegetarisch) 6,60 € plus Salat 7,90 €
	Texas GrillMaster Wilhelm-Maybach- Straße 2 Tel. 01 52/27 49 65 92	Jeden Mittwoch im Juni: Verschiedene Chickenboxen 7,90 €
WESTERHEIM		
	Hotel Gasthof Rössle Goll Donnstetterstraße 10 Tel. 07333/6794	Nürnberger mit Bratensoße und Kartoffelstampf 8,80 €
BERGHÜLEN		
	Gasthof-Hotel zum Ochsen Blaubeurer Straße 14 Tel. 07344 / 96090	Salat vom Büffet Schweinebraten mit hausgemachten Spätzle Rhabarber-Himbeerkompott mit Vanilleeis vom Lautertal 9,20 €

Auch online unter www.schwaebische.de/laichingen/mittagstisch
 Möchten auch Sie Ihren Mittagstisch bei uns bewerben?
 Dann kontaktieren Sie uns unter Telefon 07333/9657 11 oder
anzeigen.laichingen@schwaebische.de